

Eine Auswahl aus unseren Angeboten (Fortsetzung)

- Bewegungsangebot
- Frühstückvorbereitung
- Vorlesen mit Frau Lange
- Natur- und Waldtage

Aktuelle Themen werden im Rahmen von Projekttagen und -wochen aufgegriffen.

In unserem Bistro können die Kinder bis 10:30 Uhr frühstücken. Wir unterstützen die Aktion „zuckerfreier Vormittag“. Die Kinder lernen selbst zu organisieren und regeln wann und wie viel sie essen. Jedes Kind wird zum Frühstück motiviert und bei Bedarf begleitet. Wir achten darauf, dass jedes Kind ausreichend trinkt.

Ein fester Bestandteil des Tagesablaufes ist das Freispiel auf unserem naturnahen Außengelände. Entsprechende Kleidung ist wichtig.

■ Ein Tag in der Krabbelgruppe

In einem geschützten Bereich innerhalb der Kita gibt es für die Kleinkinder

- 2 große Gruppenräume zum Spielen, Essen und Schlafen
- Waschraum mit großem Wickelbereich, kindgerechte Waschbecken, Übungstoilette und Dusche
- Garderobebereich

Alle Räume sind straßenschuhfreier Bereich. Während des begleiteten Freispiels werden die Kinder selbstbestimmt tätig. Wir schaffen

- verlässliche Beziehungen
- ein anregungsreiches Umfeld
- begleiten in Alltagssituationen, um Lernen zu ermöglichen

Ein typischer Tagesablauf sieht so aus:

- 8:50 Uhr Morgenkreis
- 9:00 Uhr gemeinsames Frühstück
- Begleitetes Freispiel in den Gruppenräumen und auf dem naturnahen Außengelände
- 11:30 Uhr Mittagessen
- Schlafen, um 14:00 Uhr wecken
- Mittagssnack und begleitetes Freispiel

Kinderbetreuung können Sie jetzt auch online suchen & finden im Elternportal unter:

www.little-bird.de/Giessen



Kindertagesstätte & Familienzentrum



Universitätsstadt Giessen
Jugendamt
Amtsleiter: Holger Philipp
Kontakt: Karin Schön
karin.schoen@giessen.de
0641/306-2340
Berliner Platz 1
35390 Giessen
www.giessen.de

Kindertagesstätte und
Familienzentrum Rödgen
In der Roos 11
35394 Giessen-Rödgen



Kindertagesstätte und Familienzentrum Rödgen



Kindertagesstätte und Familienzentrum Rödgen

In der Roos 11
35394 Gießen-Rödgen

E-Mail: kita.roedgen@giessen.de
Telefon: 0641 44964

Ansprechpartnerinnen

Beate Diehl (Leitung)
Gisa Hardt (stv. Leitung)

Betreuungsangebot

- 2 Kindergartengruppen für je 23 Kinder von 3 bis 6 Jahren
- 1 Krabbelgruppe für 10 Kinder von 10 Monaten bis 3 Jahren

Öffnungszeiten 7:30 – 16:30 Uhr

Betreuungszeiten

Halbtagsplatz: 8:00 – 12:00 Uhr

Regelplatz: 8:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr

2/3-Platz 8:00 – 14:00 Uhr

Ganztagsplatz 45 Stunden

Krippenplatz 8:00 – 16:00 Uhr

Randzeitenbetreuung
bei nachgewiesenem Bedarf (Arbeitsbescheinigung)
möglich: 7:30 – 8:00 Uhr
16:00 – 16:30 Uhr

Über uns

Unsere Kindertagesstätte besteht seit 1973 unter der Trägerschaft der Stadt Gießen. Seit 2012 sind wir in der Förderung und Weiterentwicklung zum Familienzentrum. Diesen Prozess gestalten wir gemeinsam mit Familien und Interessierten aus dem Sozialraum.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Wir nehmen Eltern als Experten für ihr Kind und seine Entwicklung wahr. Nur mit ihnen gemeinsam kann eine optimale Förderung und Unterstützung der kindlichen Entwicklung stattfinden. Diese Haltung ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung. Unsere Kindertagesstätten und Familienzentren sind Familienergänzende Einrichtungen und unterstützen Eltern in ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen und die Abstimmung unserer Angebote mit den Eltern sind uns wichtig.

Eingewöhnung

Das Eingewöhnungskonzept der städtischen Kitas orientiert sich an der Bindungstheorie (nach John Bowlby) und an den Forschungsergebnissen des Instituts für angewandte Sozialisationsforschung (INFANS-„Berliner Modell“).

Ziel der Eingewöhnungsphase ist die Entwicklung einer tragfähigen Bindung und Beziehung zwischen den pädagogischen Fachkräften, dem Kind und den Eltern/ Bezugspersonen.

Pädagogische Arbeit

Die Kinder sind Akteure ihrer eigenen Entwicklung. Sie sind eigenständige, kompetente kleine Menschen, die ihre Entwicklung aktiv mitsteuern, von sich aus interessiert sind und sich die Welt erschließen. Wir begleiten, beobachten und organisieren, anstatt zu animieren. Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz. Die Lebenssituation und die Bedürfnisse aller sowie die vorgegebenen Rahmenbedingungen bilden das Fundament für unsere pädagogische Arbeit, die durch Wertschätzung geprägt ist. Basisbausteine unseres Konzeptes sind Beobachtung und Dokumentation als Grundlage unseres pädagogischen Handelns. Sie helfen uns, Inhalte festzuhalten, sichtbar zu machen, zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Unsere Schwerpunkte sind:

- Tages-, Wochen-, Monats- und Jahreslauf
- Bewegung, Gesundheit, Ernährung
- Umwelt und Natur
- Bildung und soziales Lernen
- Stadtteil- und Familienbezogene Angebote

Im Folgenden erhalten Sie einen Eindruck von unserer Arbeit im Kindergarten und in der Krabbelgruppe:

Ein Tag im Kindergarten

In der Kita hat jedes Kind eine feste Gruppe, kann aber nach Absprache die gesamte Einrichtung nutzen:

- verschiedene Gruppenräume
- unterschiedliche Spielbereiche im Flur
- den Bewegungsraum
- das naturnahe Außengelände

Gruppenübergreifende Projekte werden im Morgenkreis mit den Kindern besprochen. Die Kinder können sich einwählen und werden zur regelmäßigen Teilnahme motiviert, z. B.:

Eine Auswahl aus unseren Angeboten (Fortsetzung)

■ Bewegung, Gesundheit, Ernährung

Integriertes Gesundheitskonzept

Die Natur bietet den Kindern unerschöpfliche Bewegungsanreize. Kinder finden Ruhe und Stille in der Natur im Kontrast zur alltäglichen Reizüberflutung. Die Kinder erleben aus erster Hand, wie Lebensmittel erzeugt werden, wie sie vorbereitet werden und wie sie frisch vom Feld schmecken. Sie erwerben Kompetenzen für eine gesunde und nachhaltige Ernährungsweise.

■ Umwelt, Natur und Sozialraumbezug

An der Schnittstelle von Natur und Kultur

In der Bauernhofgruppe werden naturnahe Spiel-, Lern- und Erlebnisräume unter Einbindung der Kinder in die alltäglichen landwirtschaftlichen Abläufe geschaffen. Dies ermöglicht ihnen in den Dialog mit der Natur zu gehen, natürliche Abläufe sowie den jahreszeitlichen Zyklus direkt zu erleben.

■ Bildung und soziales Lernen

Soziale Kompetenzen

Im Umgang mit Natur und Tieren erfahren die Kinder ihre Umwelt unmittelbar, können ein Bewusstsein für die Abläufe in der Natur entwickeln und lernen Verantwortung für sich und ihr Mitfeld zu übernehmen. Sie erfahren Wertschätzung sowie einen respektvollen Umgang mit dem Gegenüber und in der Gemeinschaft durch ihre aktive Teilnahme an Arbeitsprozessen.

Selbstbildungsprozesse

Die vielfältigen Anforderungen der landwirtschaftlichen Tätigkeiten bieten zahlreiche Lernanlässe: Motorische, handwerkliche, soziale und kognitive Fähigkeiten können hier erworben und eingeübt werden. Es werden Anreize geschaffen und die Eigeninteressen der Kinder geweckt. Durch situationsorientiertes Handeln findet forschendes, entdeckendes Lernen statt und die Basiskompetenzen der Kinder werden gestärkt.

Kinderbetreuung können Sie jetzt auch online suchen & finden im Elternportal unter:

www.little-bird.de/Giessen



Kindertagesstätte & Familienzentrum



Universitätsstadt Giessen
Jugendamt
Amtsleiter: Holger Philipp
Kontakt: Karin Schön
karin.schoen@giessen.de
0641/306-2340
Berliner Platz 1
35390 Giessen
www.giessen.de

Natur- und Bauernhofgruppe
Kindertagesstätte und
Familienzentrum Rödgen
In der Roos 11
35394 Giessen-Rödgen



Natur- und Bauernhofgruppe Kindertagesstätte und Familienzentrum Rödgen



Natur- und Bauernhofgruppe Kita und Familienzentrum Rödgen

In der Roos 11
35394 Gießen-Rödgen

E-Mail: kita.roedgen@giessen.de
Telefon: 0641 44964

Ansprechpartnerinnen

Beate Diehl (Leitung)
Gisa Hardt (stv. Leitung)

Betreuungsangebot

- 20 Kinder aus Gießen von 3 bis 6 Jahren

Betreuungszeiten

Für die Bauernhofgruppe können Sie einen Regelplatz, einen Ganztagsplatz oder einen Zwei-drittelplatz buchen.

An 4 Tagen in der Woche sind die Kinder von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr auf Feld und Wiesen unterwegs.

Regelplatz 8:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr

2/3-Platz 8:00 – 14:00 Uhr

Ganztagsplatz 45 Stunden

Randzeitenbetreuung
bei nachgewiesenem Bedarf (Arbeitsbescheinigung)
möglich:

7:30 – 8:00 Uhr
12:00 – 12:30 Uhr
16:00 – 16:30 Uhr

Über uns

Unsere Kindertagesstätte besteht seit 1973 in der Trägerschaft der Stadt Gießen. Seit 2014 haben wir eine Natur- und Bauernhofgruppe in Kooperation mit dem landwirtschaftlichen Betrieb „Im Dreieck“ eingerichtet, der nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet wird. Es gibt Äcker, Wiesen, Streuobstwiesen und Nutzflächen im Naturschutzgebiet. Zum Betrieb gehören eine kleine Mutterkuhherde, Pferde, Schafe, Hühner und Bienen. Angebaut werden verschiedene Getreidesorten, Kartoffeln und weitere Feldfrüchte. Die im alten Ortskern gelegene Hofreite ist durch ihre Vielfalt und einfache Technik für die Arbeit mit Kindern außergewöhnlich interessant. Als Hauptaufenthaltort dient die im Feld gelegene „Koboldwiese“ mit Bauwagen und Komposttoilette.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Wir nehmen Eltern als Experten für ihr Kind und seine Entwicklung wahr. Nur mit ihnen gemeinsam kann eine optimale Förderung und Unterstützung der kindlichen Entwicklung stattfinden. Diese Haltung ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung. Unsere Kindertagesstätten und Familienzentren sind Familienergänzende Einrichtungen und unterstützen Eltern in ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen und die Abstimmung unserer Angebote mit den Eltern sind uns wichtig.

Eingewöhnung

Wie in allen Kindertagesstätten der Universitätsstadt Gießen orientieren auch wir uns in der Eingewöhnungszeit an dem Berliner Eingewöhnungsmodell.

Pädagogische Arbeit

Unsere konzeptionellen Schwerpunkte in der Kita und Familienzentrum Rödgen sind:

- Beobachtung und Dokumentation, als Grundlage des pädagogischen Handelns
- Gesundheit in ihrer Gesamtheit mit Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit und Naturerfahrung
- Stadtteil- & Familienbezogene Angebote

Dies bildet die Grundlage für das pädagogische Handeln in der Natur- und Bauernhofgruppe. Es folgt ein Eindruck aus diesem besonderen Angebot:

- Tages-, Wochen-, Monats- und Jahreslauf:
Besonderes in der Natur-/Bauernhofgruppe

Tagesablauf

Die teilnehmenden Kinder halten sich vormittags überwiegend im landwirtschaftlichen Umfeld und in der Natur auf. Die Betreuung in den Randzeiten und die Mittagsversorgung finden im KiFaZ statt. An einem Vormittag in der Woche nutzen die Kinder die Räume des Kitabereichs.

Kleidung

In der Bauernhofgruppe sind wir überwiegend draußen. Die Kinder müssen für jedes Wetter gerüstet sein: mehrere Schichten (Zwiebelmethode) um sich nach Bedarf zu kleiden, warme Unterwäsche im Winter, wasserdichte Regenkleidung, festes Schuhwerk mit Profilsohle und ein gut sitzender Rucksack gehören dazu.

Sonnenschutz

Die Kinder tragen sonnengerechte Kleidung (Kopfbedeckung, langärmelige Hemden oder T-Shirts, lange Hosen) und haben Sonnenschutzmittel mit.

Zeckenschutz und Impfungen

Zecken sind vorwiegend von März bis Oktober aktiv. Die Kinder tragen Kleidung, die den Körper vollständig bedeckt. Nach der Kita sind die Kinder sorgfältig nach Zecken abzusuchen. Es werden nur Kinder mit ausreichendem Impfschutz (Tetanus) aufgenommen.